



„Wasser in Sachsen – Schutz, Nutzung, Potenziale für die Naherholung“

Talsperre Pöhl © Landestalsperrenverwaltung Sachsen Sachsen

**Informationsveranstaltung „Forst und Tourismus“
am 20. August 2026**

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Freistaat
SACHSEN

- 1. Landestalsperrenverwaltung Sachsen (LTV) - Überblick**
- 2. Hydrologische Lage 2026**
- 3. Rohwasserbereitstellung aus Talsperren**
- 4. Talsperren und Naherholung**

1. LTV – Überblick

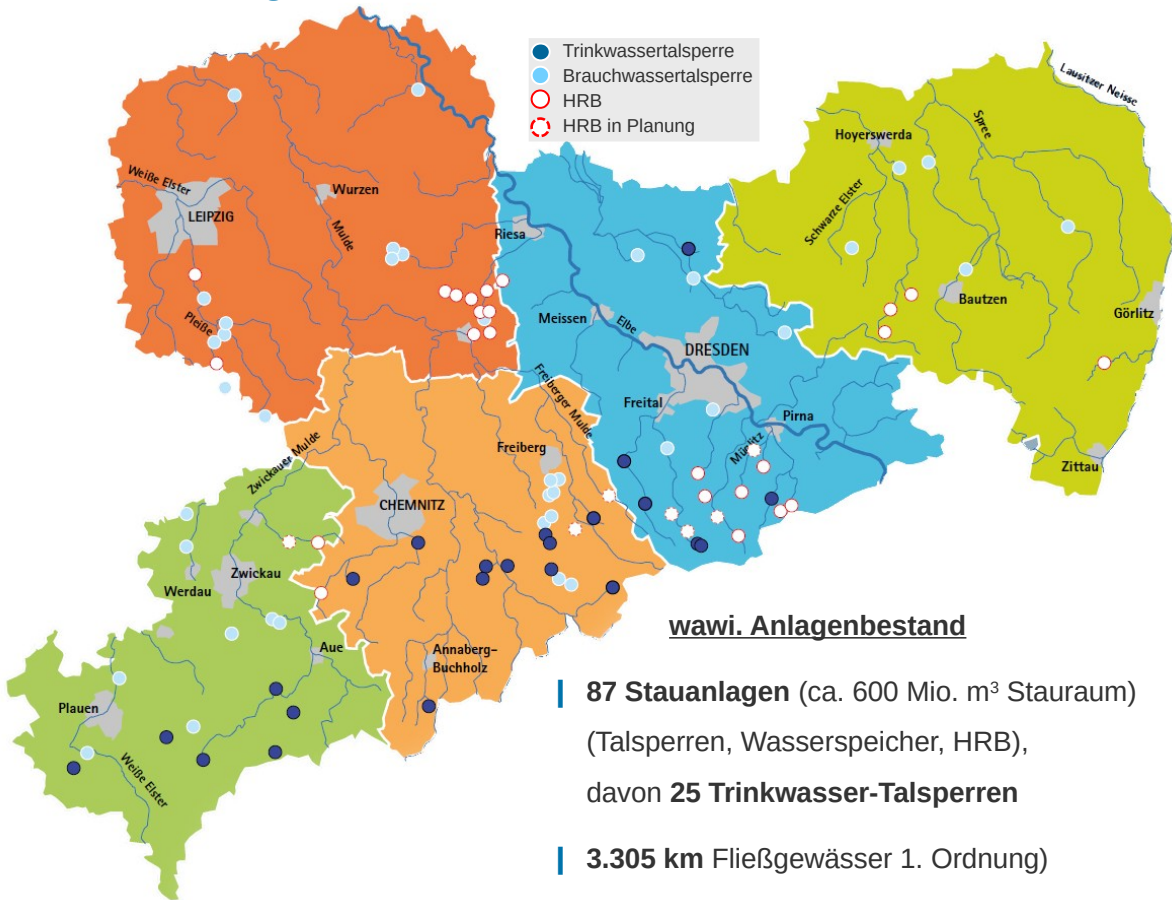
LTV – Aufgaben, Struktur

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Hauptaufgaben

- | **Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung/Überwachung der landeseigenen Stauanlagen** (Talsperren, Wasserspeicher, Hochwasserrückhaltebecken)
- | **Rohwasserbereitstellung** für Trink- und Brauchwasser sowie Niedrigwasseraufhöhung
- | **Gewässerunterhaltung** (Unterhaltung, Betrieb, Entwicklung, Ausbau) von Fließgewässern 1. Ordnung (**WRRL**)
- | **Hochwasserschutz** an Gewässern 1. Ordnung sowie Bundeswasserstraße Elbe (**HWRM- RL**)
- | Bau und Betrieb von 5 Hochwasserschutzlagern



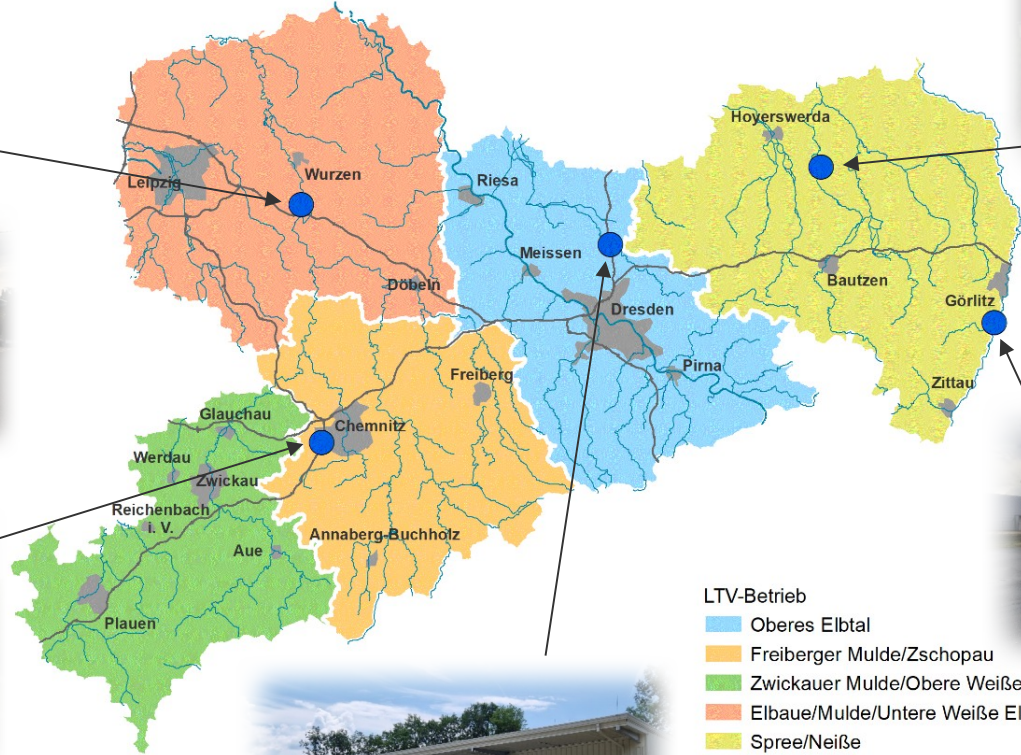
wawi. Anlagenbestand

- | **87 Stauanlagen** (ca. 600 Mio. m³ Stauraum) (Talsperren, Wasserspeicher, HRB), davon **25 Trinkwasser-Talsperren**
- | **3.305 km** Fließgewässer 1. Ordnung
- | **700 km** Deiche, **78 km** Hochwasserschutzwände

Hochwasserschutzlager in Sachsen

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG

**Betrieb Elbaue /
Mulde / Untere Weiße
Elster**
• Trebsen/Mulde



Betrieb Spree / Neiße
• Görlitz-Hagenwerder (Neubau
2019)
• Lohsa



LTV-Betrieb
 Oberes Elbtal
 Freiburger Mulde/Zschopau
 Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster
 Elbaue/Mulde/Untere Weiße Elster
 Spree/Neiße

**Betrieb Freiburger Mulde /
Zschopau**
• Chemnitz



Betrieb Oberes Elbtal
• Radeburg (Neubau 2020)



2. Hydrologische Lage 2026

August 2002

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



| größtes HW- Ereignis der „jüngeren Vergangenheit“ in Sachsen

| im Ost- und mittleren Erzgebirge z.T. erhebliche Überschreitung der bisher gültigen TS- Bemessungswerte

TS Malter



Bildquelle: LTV

TS Malter

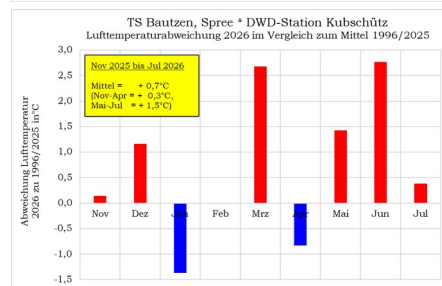
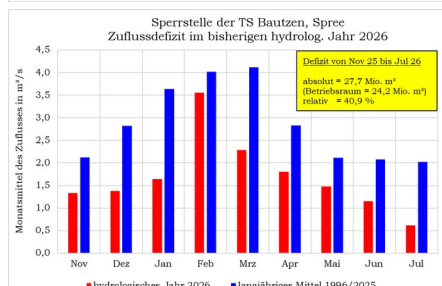
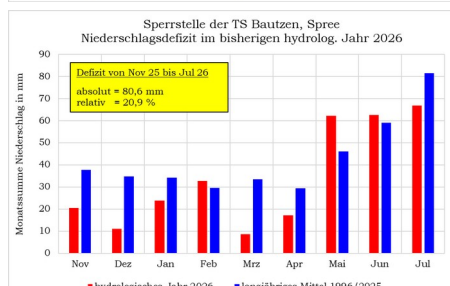
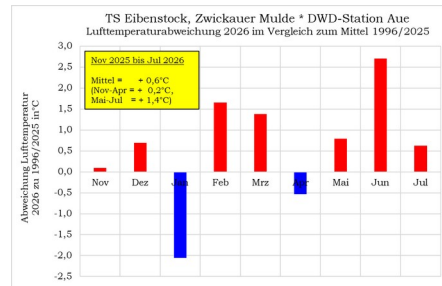
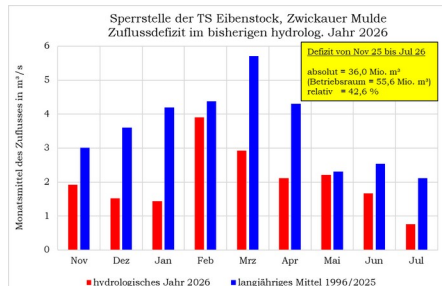
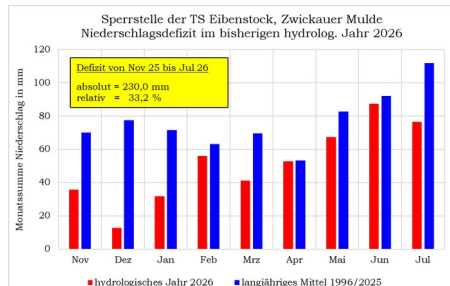
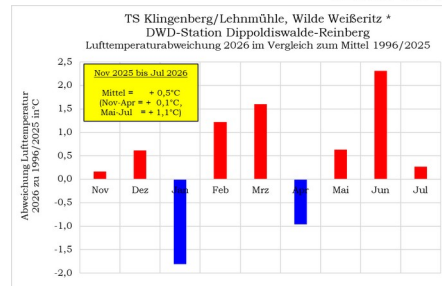
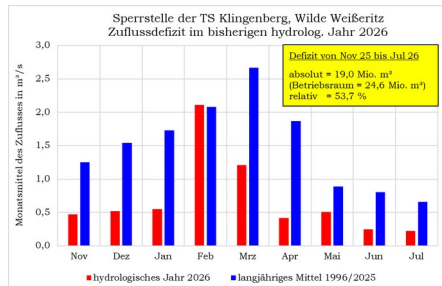
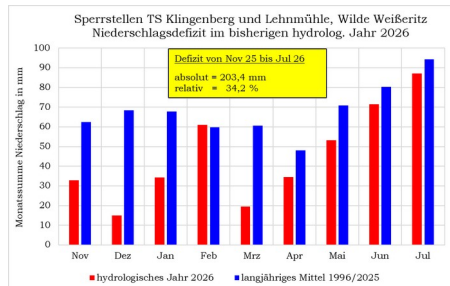


Bildquelle: LTV

Talsperre Lehnmühle

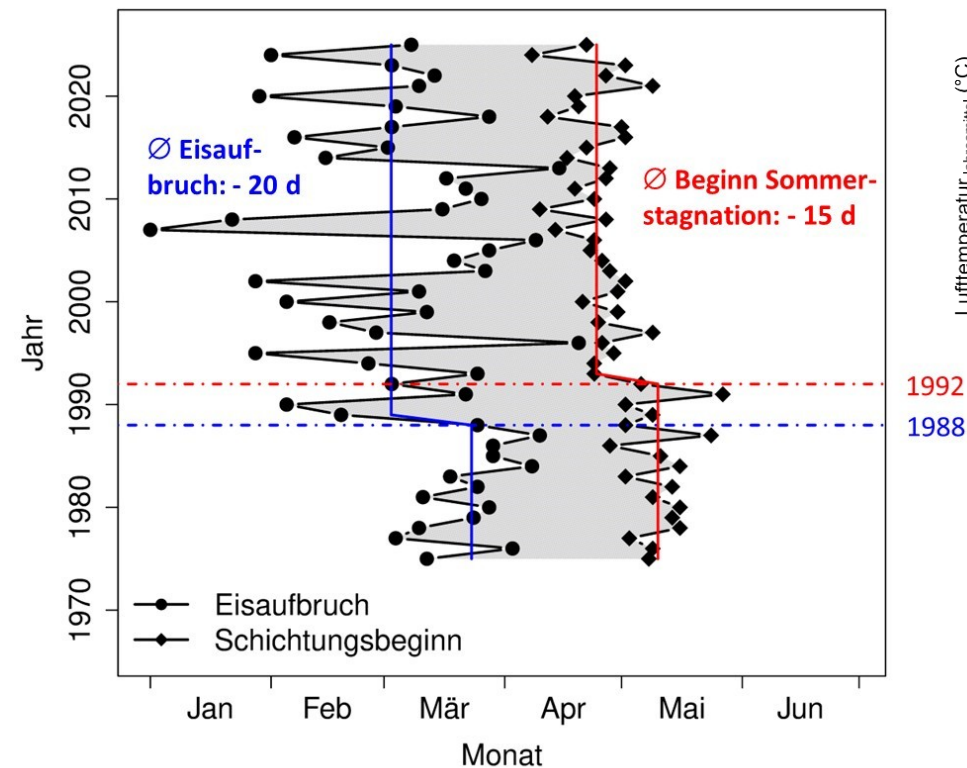


Bildquelle: LTV

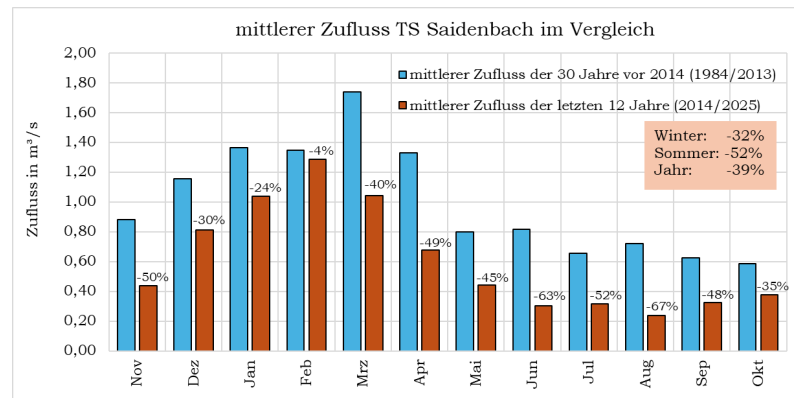
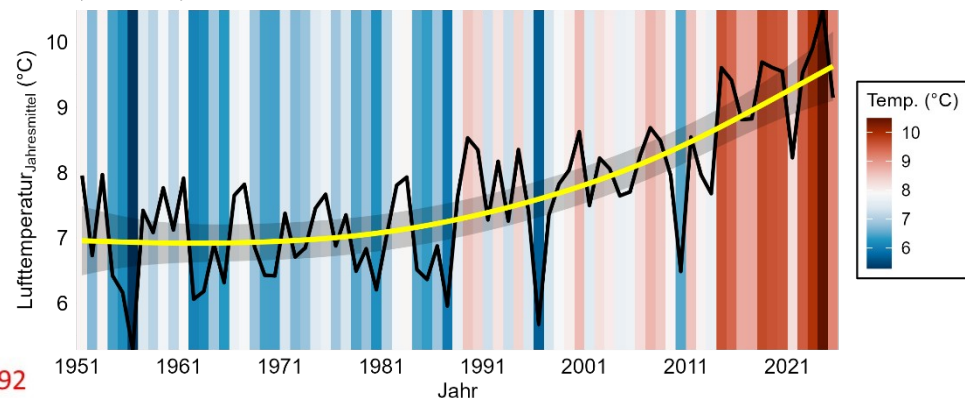


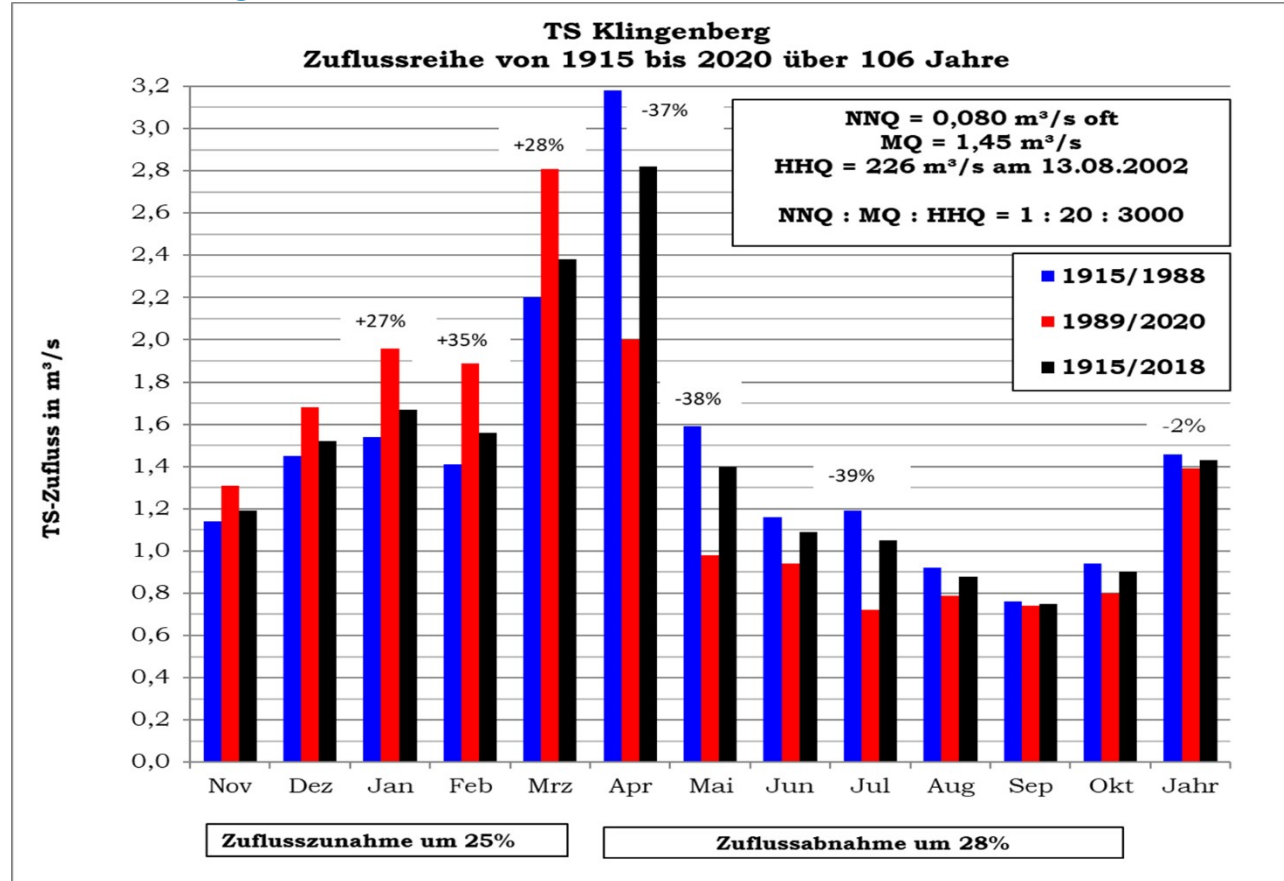
Auswirkungen Klimawandel (Beispiel TS Saidenbach)

Talsperre Saidenbach (1975–2025)



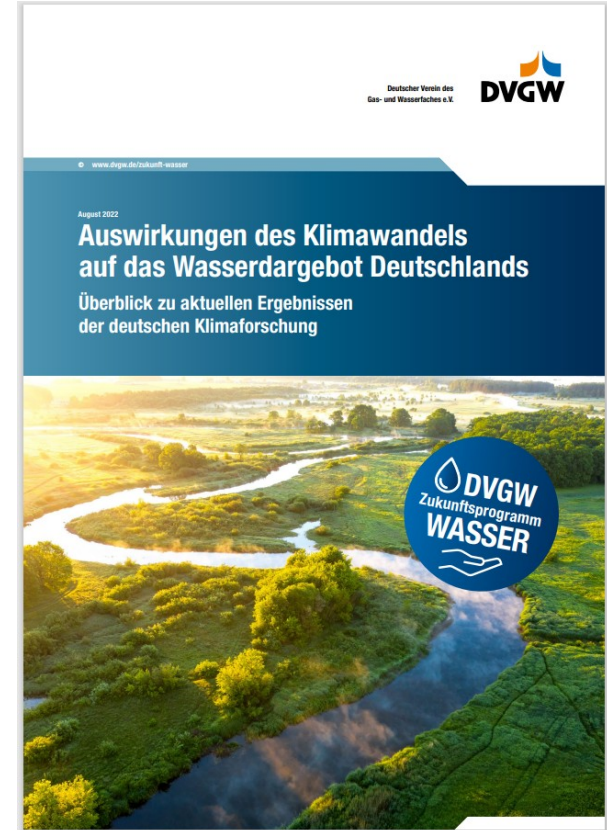
TS Saidenbach
(1951–2025)





Auswirkungen Klimawandel

- Grundlage für zukünftige Bewirtschaftung: Klimaprognosen
- wahrscheinliche Entwicklung für Sachsen:
 - weiterer Anstieg der Jahresmittel- **Temperaturen**
 - steigender Anteil der **Zuflüsse** (Monatsmittel) in den **Wintermonaten** am Gesamtjahreszufluss
=> **innerjährliche Verschiebung**, Tendenz seit Ende der 1980er Jahre in Sachsen zu beobachten
 - Zunahme der Wahrscheinlichkeit von **Trockenperioden** insbesondere in den **Sommer- und Herbstmonaten**
 - weitere Zunahme der Wahrscheinlichkeit von **Starkniederschlagsereignissen** in den **Sommermonaten**



3. Rohwasserbereitstellung aus Talsperren

- Träger der öffentlichen Wasserversorgung in Sachsen:
 - 36 Städte und Gemeinden,
 - 33 öff.-rechtl. Zweckverbände, 3 Fernwasserversorger

(Quelle: Grundsatzkonzeption öffentliche Wasserversorgung 2030 Sachsen, SMEKUL 2022)

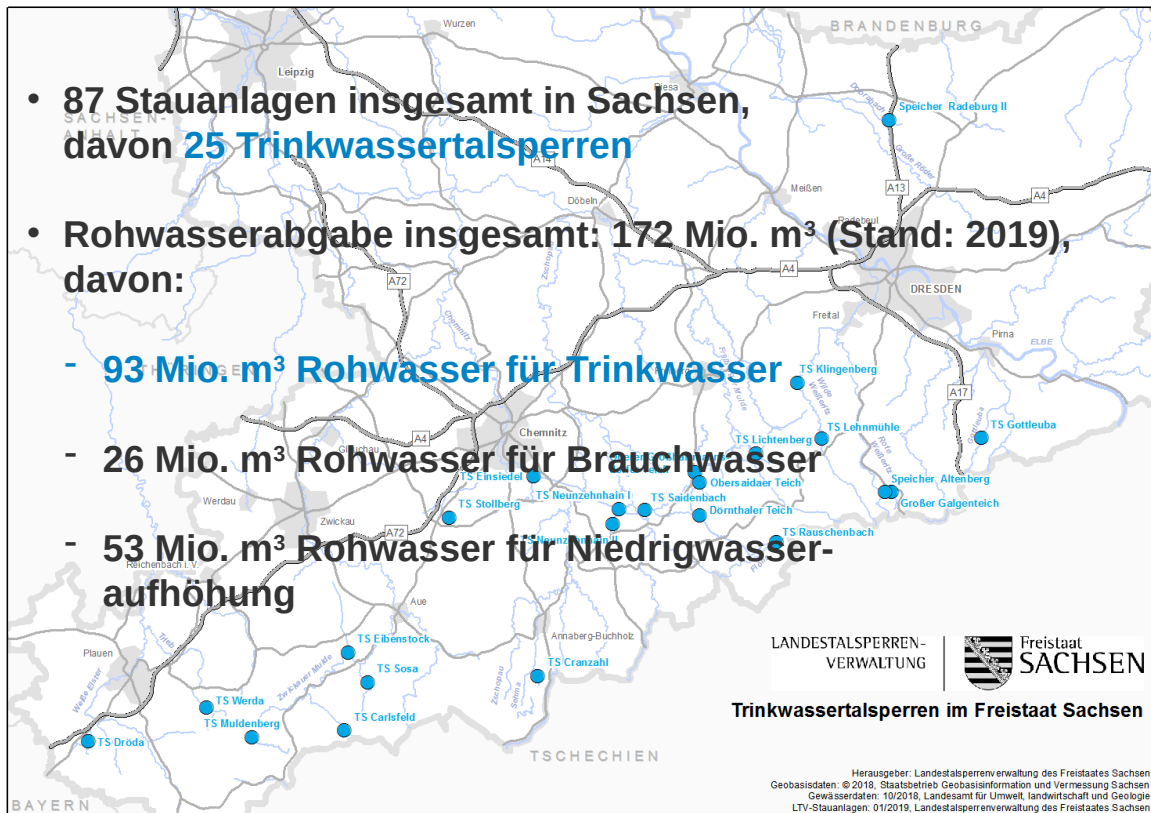
- Rohwasser: Nutzung von Grund- und Oberflächenwasserdargeboten

Bevölkerung/Kleingewerbe	Industrie/Gewerbe/ Landwirtschaft/Sonstige	Wasserwerkseigenverbrauch	Wasserverluste*	gesamt
Absoluter Wasserverbrauch 2019 [Tm³/d]				
391	172	27	54	644
Spezifischer Wasserverbrauch 2019 [l/E*d]				
96,6	42,4	6,6	13,4	159

* tatsächliche (z. B. Rohrbrüche) und scheinbare (z. B. Messfehler) Verluste sowie statistische Differenzen

Tabelle 1: Täglicher Wasserbedarf in Sachsen (Quelle: Grundsatzkonzeption öffentliche Wasserversorgung 2030 Sachsen, SMEKUL 2022)

Talsperren und Trinkwasserversorgung



- absoluter Wasserverbrauch in Sachsen:
ca. 240 Mio. m³/a;
- davon ca. 140 Mio. m³/a
Bevölkerung/Kleingewerbe
(Stand: 2019,
Quelle: Grundsatzkonzeption Wasserversorgung
2030 Sachsen)
- ca. 40% des Rohwassers für
die öffentliche
Wasserversorgung in
Sachsen aus sächsischen
Trinkwasser- Talsperren
- TW- Schutzgebiete um alle
Einzugsgebiete der TW-
Talsperren

| Papierfabrik „Felix Schöller“ Weißenborn

Direktentnahme aus „fließender Welle“ Freiburger Mulde und Niedrigwasseraufhöhung aus RWA/UGHT

| Siltronic AG, Werk Freiberg

leitungsgebunden aus uRWA (Konstantinteach) sowie über Wasserversorger aus TS Lichtenberg

| LEAG- Kraftwerk Lippendorf:

Speicher Witznitz, Muldewasserüberleitung mit Pumpwerk Sermuth

| Landwirtschaft (derzeit in geringem Umfang)

| Sachsenforst – Nasslagerplatz (TS Eibenstock)

Niedrigwasseraufhöhung

| für Brandenburg: 20 Mio. m³/a aus TS Bautzen & Quitzdorf

| bis 2025 für die Wismut: Mindestwasserstand am Pegel Zwickau-Pölbitz

4. Talsperren und Naherholung

- | direkt (an und in Talsperren): Baden, Bootsfahrten, Camping, Bungalows, Angeln
- | indirekt (im Unterlauf bei gezielter Wasserabgabe): Bootsfahrten (insb. Sächs. Kanuverband)

Beispiele

- | regional: Talsperren Malter, Radeburg I, Wallroda
- | weitere: Talsperren Pöhl, Pirk, Falkenstein, Bautzen, Lohsa/Knappenrode u.a.

Nutzungskonflikte

- | Wasserstand: Hochwasserrückhalt vs. Naherholung
- | Angeln vs. Naherholung
- | Wassergüte vs. Naherholung und Angeln (TW- Schutzgebiete, Wasserqualität)

Dank an:

Referat Wassermenge: Ulf Winkler

www.wasserwirtschaft-sachsen.de

Talsperre Neunzehnhain 2